

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2021“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

BBS Peine

Wir wollten ein Anti-Mobbing-Projekt für eine andere Klasse machen, dann kam Corona...

Das ist ein Satz, der für viele Veranstaltungen in den letzten 15 Monaten gegolten hat, also ist das **Anti-Mobbing-Projekt „Sei mutig, stopp Mobbing“** da keine Ausnahme.

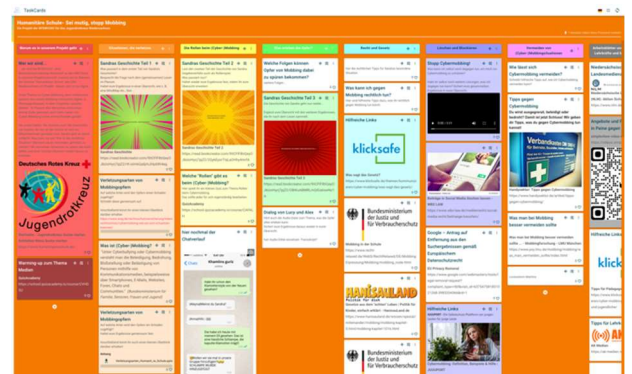
Natürlich waren wir, die Schülerinnen und Schüler der BFSWV202 (einjährige Berufsfachschule Wirtschaft für Hauptschulabsolventen), die in dieses Projekt Ideen, Kreativität und Arbeit investiert hatten, erst einmal enttäuscht. Wir hatten aber zumindest das Glück, dass wir unser Planspiel h.e.l.p. bereits noch vor der Schließung der Schulen im Dezember 2020 fertig hatten und eine Idee, was wir als humanitäres Projekt machen wollten:

„**Du bist neu an der Schule**, du kennst Keine*n und auf einmal passiert etwas, dass dich in den Mittelpunkt von Stress und Mobbing zieht - in der Schule und auf einmal auch auf dem Handy, auf Facebook, Snapchat und Insta oder nun sogar im Homeschooling über die Onlineplattform. Dann ist auf einmal auch da Cybermobbing und das passiert überall und sehr schnell. **Was machst du jetzt?**“

Einige Schüler*innen von uns kannten sich schon aus den Schulen vorher, einige sind hier ganz allein und fühlen sich fremd - dann kommt es leicht zu Mobbing. Einige in unserer Klasse hatten das schon einmal erlebt und wollten das nicht noch einmal durchmachen müssen. Wir wollten mit unserem Projekt deswegen Mitschüler*innen auf die Mechanismen von Mobbing und Cybermobbing hinweisen, rechtliche Aspekte dieser Handlungen erklären und Ansätze finden, Mobbing und Cybermobbing zu verhindern.

Die Klasse hat dann in der Distanzphase in wochenlanger Gruppenarbeit die einzelnen Themenbereiche bearbeitet und einen neuen Weg gesucht und gefunden, dieses Projekt, umzusetzen.

Unser Projekt ist jetzt digital verfügbar und hat aus aktuellem Grund im Wesentlichen den Schwerpunkt Cybermobbing. Die Klasse hat die Zeit in Szenario B und C genutzt, Audiodateien aufzunehmen, Geschichten digital mit BOOKCREATOR umgesetzt, ein Quiz mit der QUIZACADEMY erstellt, hat digitale Dialoge in einem Messenger nachgestellt und so konnte die Geschichte der Schülerin Sandra erzählt werden, die das oben Beschriebene erlebt und Lösungswege sucht. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse haben dabei das App-Format TASKCARDS gewählt, da es datenschutzkonform ist. Heraus gekommen ist ein Produkt, auf das alle Beteiligten sehr stolz sind.



Die Pinnwand in TASKCARDS bleibt bestehen und kann dann im nächsten Schuljahr als Angebot des schulinternen Anti-Mobbing-Teams an den BBS Peine weiter genutzt werden, auch wenn die Schülerinnen und Schüler der Klasse der BFSWV202 bereits die Schule abgeschlossen haben.

Für Interessierte: <https://www.taskcards.de/#/dashboards/fdfef3e3-cc79-4c49-b88c-32e4a21fb8b8>